

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 243.

Samstag den 16. October

1875.

Die Urliste der Geschwornen für das Jahr 1876 liegt vom 15. d. m. d. auf dem Bureau der unterzeichneten Direction zur Einsicht der Beteiligten offen.
Wiesbaden, 12. Oct. 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. o. Höhn.

Die am 7. October abgehaltene Versteigerung von Haus- und Gartenrecht, Glascherben etc. ist vom Gemeinderath genehmigt worden, wovon die Steigerer in Kenntniß gesetzt werden.
Wiesbaden, 13. October 1875. Im Auftrage:
Hell, Secret.-Assistent.

Submission.

Die Lieferung von ca. 100 Cbm. Basaltplastersteinen soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum 20. October Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Ansicht ausliegen.
Wiesbaden, 13. October 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Submission.

Die Anlieferung von ca. 2000 q-Meter Trottoir-Plasterplatten aus Basalt, Diorit oder Melaphyr soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum 22. October Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.
Wiesbaden, 13. October 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung das Gespül, sowie der Knochenabfall aus der Küche des Civilhospitals dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
Wiesbaden, den 14. October 1875.
Königl. Civil-Hospital-Verwaltung.
Hölper.

Notizen.

Heute Samstag den 16. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Specereimaarenhändlerin C. Berger Wittwe, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tzbl. 213.)

Vormittags 11 Uhr:
Verpachtung der dem hiesigen Curetablissement zustehenden Wiesen in der Wiesbadener und Sonnenberger Gemarkung, in dem hiesigen Rathshaus, Zimmer No. 1. (S. Tzbl. 241.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von circa 100 Cubikmeter Melaphyr-Decksteinen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tzbl. 239.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung auf dem Neroberg, nahe bei der Wirthschaftshalle. (S. Tzbl. 240.)

Greiss, Lehrbuch der Physik.

Gut erhaltene Exemplare der zweiten Auflage dieses Buches sucht zu kaufen die
Buchhandlung von Feller & Geeks in Wiesbaden
(Ecke der Lang- und Webergasse).

Zur Benachrichtigung!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute die Agentur für die Gesellschaft „Bierbrauerei und Eiswerk in Wiesbaden“ niedergelegt habe.
Wiesbaden, den 16. October 1875.

1509 F. Urban, Schützenhoffstraße 1.

Wir zeigen hiermit an, daß Herr Franz Urban hier nicht mehr unser Agent ist.

Bestellungen auf Bier in Gebinden wie in Flaschen beliebe man deshalb nur an uns direkt gelangen zu lassen oder in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, Langgasse 27, abzugeben.

Wiesbaden, 15. October 1875.

Bierbrauerei und Eiswerk in Wiesbaden.

Rübsam. Norman.

1520

Ein bisheriger Kutscher eines unserer Flaschenbier-Wagen, Wilhelm Michel von hier, ist nicht mehr in unseren Diensten, und demzufolge nicht befugt, fernerhin Bestellungen auf unsere

Flaschen-Biere

für unsere Rechnung entgegenzunehmen.

Wiesbaden, 15. October 1875.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

1521

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a, empfiehlt ihre amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt.
12379

Englischer Herren-Kleider-Bazar

Marktstrasse 29, Marktstrasse 29,

große Auswahl in Herren- und Knaben-Garderoben in den neuesten Façon. Besonders mache aufmerksam auf eine große Partie **Hosen** und **Westen**, **Knaben Anzüge** in schwerster Waare, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den bekann-
soliden Qualitäten und zu außerordentlich billigen Preisen.

Englischer Herren-Kleider-Bazar

Marktstrasse 29, Marktstrasse 29.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art. **Complete Betten**, sowie einzelne Bettstücke. **Wiener Stühle**, **Bohr-**, **Stroh-** und **Küchenstühle**. **Spiegel** in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

Seemuscheln

heute erwartend. **J. Wiemer**, Marktstraße 36. 1526

Sonnenberg.

Heute frische Hausmacher **Burst**; zugleich empfehle einen ausgezeichneten, süßen und rauschen **Apfelwein**, sowie einen reinen **1874er Wein** per Schoppen 25 Pf. 1541

Jacob Stengel.

Schweizer Käse (acht Emmenthaler) à 100 Pf. per Pfd., **Neuchâtel** (Spundkäse) per Stück 40 Pf., **Fromage de Brie** à 120 Pf. per Pfd., **Ramadour** (Käse) à 70 Pf. per Pfd., **Holländer** à 80 Pf., **Limburger** à 60 Pf. per Pfd. in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt 1526

J. Wiemer, Marktstraße 36.

Lammfleisch per Pfd. 15 kr., **Franfurter Würstchen** per Stück 5 kr. zu haben Ecke der Schul- u. Reugasse. 1543

Schuhe und **Stiefel** werden nach Maß schnell und billig angefertigt, sowie alle Reparaturen besorgt bei 1523 **Schuhmacher Weiss**, II. Schwabacherstraße 3.

Eichene Treppentritte

billigt bei **Leonhard Debus** in Altbille. 612

Gebrauchte Fässer, ganze Stück, Halbstück, Viertelstück, Eichen-, Halbohm- und Orkoffsaß, zu verkaufen bei 359 **Küfer Ohlemacher**, Friedrichstraße 30.

Goldgasse 15 werden **getragene Kleider** angekauft von **P. Abner**. Derselbe macht darauf aufmerksam, daß er selbst Schneider ist und deshalb die höchsten Preise bezahlt. 1246

Das franz. Buch „**Magnin & Dillman**“, 2 Abth., noch gut erhalten, wird gesucht. Adressen beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1234

Mehrere Hundert gute **Dachziegel** zu verk. **Häfnerg** 15. 1537

Sängerlust.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Prob 150 im Vereinslokale.

Der Vorstand.

Goldenes Lamm,

Rehgergasse 26.

Laut **Garnison-Befehl** ist das Verbot wegen Besuchs der **W. Schüssler'schen Wirthschaft** zum goldenen Lamm Rehgergasse 26, für die hiesige Garnison aufgehoben worden. Bezugsnehmend auf oben erwähnten hohen Erlaß erlaube ich mir meinen früheren Gästen meine Wirthschaft, insbesondere ein feines **Glas Bier**, in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1551

W. Schüssler.

E. Jakob, Marktstraße 12

empfiehlt:

Kaffee.

Feinsten Java	per Pfd.	1 Mk.	65 Pf.
Berl-Ceylon	" "	1 "	63 "
Blauen Ceylon	" "	1 "	51 "
Gelben Java	" "	1 "	54 "
Grünen Java	" "	1 "	34 "

Ferner:

Neue Kastanien	per Pfd.	17 Pf.
" Erbsen	" "	22 "
" Linsen	" "	26 "
" Bohnen	" "	20 "
Citronen	per Stück	15 und 18 "
Brod von der Kupfermühle		57 "

Ausverkauf von **Schuhen**, **Stiefeln** und **Pantoffeln**, sowie **Winter-Schuhen**. Um damit zu räumen, werden dieselben ganz billig verkauft **Wiegelsberg 2** im Laden.

NB. **Reparaturen** an **Schuhen** und **Gummischuhen** werden billigt besorgt. 1536

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

W. Gail, Dogheimerstraße 29a,
 trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
 geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
 schen, franco ins Haus. 208

Brennholz- und Kohlen-Lager

von
K. Schmitt, Friedrichstraße 11.
 Rührkohlen bester Qualität, trockenes Buchen- und Fichtenholz,
 prima Rührkohlen für Reguliröfen in jedem beliebigen Quantum
 zu beziehen. 481

Rührkohlen.

Bestes, stückreiches Fettschrot erhalte ich in wöchentlichen
 Sendungen per Bahn und können solche direkt von den
 Magazins bezogen werden.

Seinr. Seyman, Mühlgasse 2. 2052

Rührer Ofenkohlen

besten Qualität, schöne, stückreiche Waare, sind
 wieder direkt vom Schiff zu beziehen von

G. Jäth,

Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 8.
 Der Ausladeplatz ist an der Dohsenbach
 im Viebrich. 20871

Zum Abladen von Baugrund

in der Nähe des vorderen Nerothaltweges ein geeigneter Platz
 gesucht. Offerten wolle man an die Unterzeichneten, bei denen
 Näheres zu erfahren, gelangen lassen.

Euler & Koppen, Architekten,
 Friedrichstraße 38. 2006

Hausverkauf.

Ein prachtvoll eingerichtetes Haus mit schönem Garten ist preis-
 würdig zu verk. Näh. bei **Chr. Falker, Wilhelmstr. 40.** 1081

Das Landhaus des Herrn Grafen v. Bismark
 zwischen der Mäuzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137
 Acker, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu erteilen wird Herr
Dr. Grossmann, Adelsbair. 17, die Gefälligkeit haben. 488

Ein Landhaus in bester Lage mit großen
 Gesellschafts- und Wohnräumen und schönem Garten ist
 zu verkaufen. Näh. Exped. 20241

Für Gärtner.

Der früher von Gärtner Kraft benutzte Garten ist zu ver-
 kaufen. Näheres bei **Daniel Beckel.** 1043

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen,
 Wasser und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20,
 Zimmerhaus Parterre. 287

verschiedene Wagen, neue und gebrauchte, worunter Galesche,
 Stahl u., zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet, zu verkaufen
 Langgasse 15a. 19280

Eine Partie **Risten**, einzeln und zusammen, sind billig abzu-
 geben bei **F. Herzog, Langgasse 31.** 1408

Moritzstraße 30 ist eine Partie **lange Spreu**, zum Füttern,
 sowie auch zum Streuen geeignet, zu verkaufen. 1299

Ein feuerfester **Rassenschrank** zu verk. Friedrichstr. 32. 19921

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,

Friedrichstraße 19.

537

Sprechstunden: Vormittags von 9-11, Nachmittags von 3-4 Uhr.

Meine Wohnung ist gegenwärtig **Louisenstraße 15.**
 1379 **Dr. Waas.**

Meine Werkstätte befindet sich **Germanstraße 5.**
 1340 **W. Hoffmann, Schlossermeister.**

Aechtes Niederl. Schwarzbrod,

kein hiesiges, sondern ächt Cölnisches, aus der Ma-
 schinen-Brod-Bäckerei des Herrn F. Mostert zu
 Cöln bezogenes Fabrikat, über dessen Aechtheit
 als Maschinen-Brod eine Erklärung des Polizei-Com-
 missars Herrn Gierman zu Cöln vorliegt, ist fortwährend
 in nachstehenden Niederlagen vorrätbig und à 55 Pfg. per
 Stück zu haben:

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,

J. Flohr, Geisbergstrasse 3,

Ferd. Alexi, Michelsberg 9,

Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,

Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,

A. Brunnenwasser, Webergasse 32a,

Wilh. Müller, Bleichstrasse 8 (Eckladen),

Carl Seel, Ecke der Adelsbair- und Karlstrasse. 1350

ist noch fortwährend in jedem Quantum zu haben

bei **H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.** 1001

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden stets freundliche und bequeme Auf-
 nahme bei **Sebamm Heiter, Mainz, Kirchgasse 6.** 490

Damen jeden Standes finden discrete Auf-
 nahme bei

Sebamm Müssig in Mannheim. 13186

Stadtfeld'sches Augenwasser,

das vorzüglichste Mittel gegen Augenentzündung, thranende
 Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben** bei
Chr. Maurer, Langgasse 2. 579

Böpfе, Chignons, sowie alle anderen Haar-

angefertigt durch **M. Schembs, Langgasse 12.** 493

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt
 von **H. Litzius, Bader, Kirchgasse 13.** 483

Das **Sezen** und **Buzen** von **Defen** und **Herden**, sowie
 alle **Reparaturen** von **Maurerarbeiten** werden pünktlich
 und billig ausgeführt. Bestellungen beliebe man **Wellrichstraße 5**
 im **Hinterhaus** oder **Steingasse 6** im 3. Stock zu machen. 918

Eine **Engländerin** wünscht sowohl **Einzel-** als **Ensemble-**
Unterricht in ihrer Sprache zu erteilen. Näh. Exped. 19263

Stroh- und Rohrstäbлe werden geflochten **Langgasse 12,**
Borberhaus, 2 Stiegen hoch. 487

Geldvorschuß

auf **Gold, Silber, Uhren, Kleider, Wehzeug,**
Betten, Pfandscheine u. u. unter **Discretion** zu haben
11 Häfnergasse 11, 2 St. hoch. **Fr. Birek.** 573

Schöne Kastanien

zu verkaufen **Römerberg 27.** 729

Ludwigstraße 3 sind **Erbenheimer Früh-Kastanien** in jedem
 Quantum zu haben. 1184

Schöne Kastanien per Pfd. 15 Pfg., im **Centner billiger,**
 sowie **schöne Maronen** per Pfd. 25 Pfg. zu haben **Weber-**
gasse 51. 1401

Faulbrunnstraße 10, eine **Stiege hoch links,** sind mehrere
Kauarienvögel, echte Schläger, zu verkaufen. 1395

Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 16. October Abends 8 Uhr, zur **Feier des Stiftungsfestes: Grosses Concert mit Theater-Vorstellung und Ball** im „**Römersaal**“.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein. Karten für Mitglieder à 80 Pfg., für Nichtmitglieder à 1 M. 40 Pfg. sind zu haben bei den Herren: **Renche**, „zur Ruderhöhle“, A. Weggandl, Langgasse 15, W. Horn, Michelsberg 9, und E. Kumpf, Webergasse 38.

Der Vorstand.

Gesangverein „Union“.

Vorläufige Anzeige!

Sonntag den 24. October feiert der genannte Verein sein **11. Stiftungsfest** durch eine **Abend-Unterhaltung mit Ball** im „**Römersaal**“ und versehen wir nicht, mit Bezug auf ein reichhaltiges Programm, unsere verehrlichen Freunde und Gönner freundlichst einzuladen.

Der Vorstand. 377

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag:

Zur Eröffnung meines neu renovirten und schön decorirten Saales:

Große Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen.

1440

Achtungsvoll
J. Klarmann.

Theater Varieté

(Café chantant)

Hotel International,

3 Mühlgasse 3.

Einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Nachricht, daß mein vorderes Local vom 16. October an vom Concert-Saal getrennt und an **Wochentagen** dem verehrlichen Publikum während der Concert-Zeit **ohne Entree** zugänglich ist.

An Sonn- und Feiertagen sind wie bisher sämtliche Räumlichkeiten als Concert-Saal gegen Entree dem verehrlichen Publikum geöffnet.

1503

Achtungsvoll
Franz Dorostick, Director.

Storchnest.

1490

Von heute an süßen Aepfelwein.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an die **Wirthschaft** in dem Hause **Michelsberg 22** übernommen und eröffnet habe und halte mich bei Verabreichung von guten Speisen und Getränken bestens empfohlen.

1482

Achtungsvoll
Josef Ettingshaus, Michelsberg 22.

Pfirsiche zum Einmachen werden billig abgegeben
Kerenthal 6. 1517

Einmach-Fäßchen (für Sauertraut) sind zu verkaufen
Marktstraße 24, Hinterhaus Dachlogis. 1518

Dogheimerstraße 5 sind **Aepfel** per Kpf. 26 Pf. zu haben. 1497

Zur **Generalversammlung des Nass. Protest.-Vereins** am 18. October im „Hotel Rahmed“ zu Oberlahnstein wollen Teilnehmer den Eisenbahnzug um 7 Uhr 40 Min. Morgens nutzen und sich zeitig genug im Rheinischen Bahnhofe zu Wiesbaden und Biebrich einfinden.

308

Mehrere Teilnehmer

שמחה טובה

Israelitischer Fest-Ball.

Donnerstag den 21. October findet im **Gasthaus zum „Kaisersaal“** in Sonnenberg ein **BALL** statt, wozu höflichst einladet

1494

A. Bossong

Tanz-Unterricht.

Montag den 18. October: Beginn des Unterrichts für die Damen um 6 Uhr, für die Herren um 8 Uhr Abends.

Unterrichts-Local im „**Cölnischen Hof**“, Heine Burgstraße 1515
Otto Dornewann

Gesangs-Unterricht

ertheilt der Concert- und Oratorien-Sänger **Horaz A. F. Fern** Professor der Musik und Componist (auf Wunsch vermittelt in italienischer Sprache). Näheres Frankfurt a. M. **Jahnstraße No. 29**, 1. Stock. Sprechstunden: Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 12—2 Uhr. [114/X.]

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von **Ellebogengasse 2** provisorisch nach **Kirchgasse 14** verlegt habe. Bestellungen auf Flaschenbier, sowie Seife etc. bitte deshalb gleich in meinem Laden **Kirchgasse 14** oder unfrankirt durch die Post machen zu wollen.

1506

Hochachtungsvoll **Chr. Unzicker.**

Flaschenbier-Verkauf

der **Reiniger Actien-Bierbrauerei** in dem **Rathskeller**, Marktstraße 20 dahier.

Von heute an nur **erste Qualität Hammelfleisch per Pfund 34 Pfg.** bei

367

Wetzger Fritz, Römerberg 2.

Hammelfleisch I. Qual. per Pfd. 30 Pfg.
Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 46 Pfg. fortwährend bei

Marx, Wetzgergasse 29. 111
Hammelfleisch pr. Pfd. 12 fr. bei **M. Nicolai, Steing. 23.** 78

Erste Qualität Hammelfleisch per Pfund 46 Pfg. bei **S. Baum, Wetzgergasse 13.** 202

Hammelfleisch per Pfund 11 fr. bei **Wetzger Kaumann, Römerb.**

Säringe frisch eingetroffen bei **H. Schmidt** Bleichstraße 29. 97

Ofensetzer Jacob wohnt **Friedrichstraße No. 32.** 153

Eine **Rähmaschine** besser Construction (zum Treten) ist preis halber gegen Baarzahlung billig zu verkaufen. Näheres **Louisplatz 7, Bartere.** 148

Eine **Decimal-Waage**, 6—7 Centner Tragkraft, wird zu verkaufen gesucht **Marktstraße 24, Hinterhaus, Dachlogis.** 151

Herren- & Damen-Kragen
und **Manchetten** stets das Neueste in bester Qualität zu
billigsten Preisen bei
Georg Hofmann,
Strumpfwaren- & Wäsche-Geschäft,
14 Langgasse 14.

1005
Geflügelzucht-Verein. 486
Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft** im Vereinslokale.

Dietenmühle.
Römisch-irische Bäder
täglich
(von 1-4 Uhr für Damen). 403

Restauration Rieser,
41 Schwalbacherstraße 41. 486
Heute Abend:
Frei-Concert.



= für Männer, =
nach eigener Methode dargestellt aus der ächten
Ginseng-Wurzel, die als unergleichliches Kraft-
mittel von den berühmten Professoren Rees v. Esen-
beck, Olen und Rumphius rühmlichst empfohlen,
haben sich in kurzer Zeit einen **Welt-
ruf** erworben und begründen nach dem
übereinstimmenden Urtheil unserer ersten Autori-
täten der Medicin eine neue Aera auf dem Ge-
biete der Zerrüttungen des Nervensystems, bei Schwächezuständen,
Anämie, Blutarmuth zc. Ihre fast wunderbaren Erfolge erregten
mit Recht unter den Aerzten nicht nur das größte Aufsehen, sondern
sie räumten ihnen auch **als eine Panacée der
Wissenschaft unbestreitbar den ersten Platz unter
allen bisher bekannten Präparaten dieser Gattung
ein.** Preis incl. Verpack., ausführl. Gebr.-Anw., medicin. Urtheilen
u. Brochüre v. Medizinalrath Dr. J. Müller 7 Mart. Nur gegen
Eingabl. d. Betr. pr. Postanweisung zu beziehen durch
Dr. Ludwig Tiedemann,
Königl. Preuß. Apotheker I. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee,
Königreich Preußen.

Medicin. Urtheil. *)
Herrn Dr. L. Tiedemann, Stralsund.
Weimar, den 25. März 1875.

Geehrter Herr!
Wollen Sie gütigst zum Zweck eines neuen Versuchs 3 Fl.
Pen-tsoo-Slixir und 5 Fl. Balsam wiederum unter meiner Adresse
hierher absenden. Die Sendung vom vor. Jahr hat gute Wir-
kung gehabt und Ihnen viel Dank eingetragen.
(L. S.)
Hochachtungsvoll
Dr. med. **O. Büscher,**
prakt. Arzt.

*) Berd. fortgef. 114
Möbel-Lager
von **C. Eichelsheim,** Tapezirer,
24 Selenenstraße 24,
empfiehlt sein Lager in **Möbeln,** als: **Sopha's, Sessel,**
Volkst- und Rohrstühle, sowie **compl. Betten** zc. 486

Neue und getragene Kleider, als: **Sosen, Röcke,**
Stiefel, blaue und weiße Hemden, sowie Hand-
töcher und Reisetaschen empfiehlt
1022 **W. Münz,** Hofnergasse 3.

300,000 Backsteine, an der Viebrücker Chaussee stehend,
nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 489

Wegen eingetretener **Trauer** bleibt mein Geschäftslokal Sonntag
den 17. October geschlossen.

1544 **C. Koch,** Hoflieferant,
zum goldenen Schwanen.

*** Trauben-Brust-Honig. ***
Der Unterzeichnete gibt hiermit seiner werthen Kundschaft bekannt,
daß er eben eine neue Sendung dieses ausgezeichneten, viel tausend-
fach empfohlenen Brustkastens in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen direkt von
der Fabrik des Herrn **W. H. Zickenhelmer**
in **Mainz** erhalten hat. Da die Herstellung des **ächtten**
Trauben-Brust-Honigs unter Controle des Herrn
Dr. Moritz Freytag, kgl. Professor
der **Chemie in Bonn,** gestellt ist, so ist jeder Käufer sicher,
nur eine stets gleichmäßige und reine Waare zu
erhalten und empfehle ich solche unter Garantie der Richtigkeit
hiermit bestens.

1513 **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant.

Die Consumenten, welche **Basteten** von dem alten Hause
Henry, gegründet im Jahre 1829, zu haben wünschen (dessen
Producte seit langer Zeit mit gutem Rechte berühmt sind), müssen
durchaus die **Marque Louis Henry** verlangen, alleiniger
Eigenthümer und Nachfolger der **Marque Henry,** und sich nicht
anderes Product verabreichen lassen, welches ungefähr denselben
Namen trägt, dagegen mit dem Hause **Henry** nichts gemein hat.
Straßburg, im October 1875.

Ls. Henry Fils & seul Successeur
de **F. J. Henry Père.**
Aleininige Niederlage für Wiesbaden bei **C. Acker,**
Hoflieferant. 1522

Von heute an empfehle ich nachstehende **Wurst-Waaren,**
welche fortwährend zu haben sind:
Schinkenwurst per Pfd. 1 M. 3 Pf.
Brechklops " " " 80 "
Schwartenmagen " " " 80 "
Blutmagen " " " 69 "
Fleischwurst " " " 69 "
Extra Blut- u. Leberwurst " " " 80 "
Gewöhnl. Blut- und Leber-
wurst, jeden Tag frisch " " " 46
1548 **J. Lenz,** Wilschelsberg 3.

Geschäfts-Empfehlung.
Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum diene
zur Nachricht, daß ich meine neu eingerichtete **Wirthschaft** am
Montag eröffnet habe und empfehle ein sehr gutes
Mainzer Actien-Lagerbier per 1/2 Liter 12 Pfg.
Durch gute und pünktliche Bedienung werde ich mir die Achtung
aller Gäste zu bewahren suchen.
1532 **Carl Brühl,** Steingasse 28.

Diana in Dotzheim.
Sonntag den 17. October: **Flügelmusik,** wobei ein **gutes**
Glas Bier verabreicht wird.
1546 **Philipp Ad. Ries.**

Abreise halber sind **Möbel** und **Hausgeräthe** aus
der Hand zu verkaufen **Schillerplatz 2a.** 1480

Ein **Pianino,** noch gut erhalten, zu verl. **Louisenstraße 14.** 1485

Eine Hundehütte
zu kaufen gesucht **Schwal-
bacherstraße 12.** 1495
Ein junges **Winscherhundchen** wird abgegeben **Louisenplatz 3.**
Mainzerstraße 15 sind gepflückte und gefallene **Pfarrbirnen**
(Rochbirnen) sehr billig abgegeben. 1545

Billige importirte amerikanische Waschseife,

sowie Zubehörsachen aller in das Fach der Parfümerie einschlagenden Artikel, worunter besonders empfehle: Vinaigre Aromatique, Ess Bouquet, Brillantine, Eau Athénienne, Nouveau Fixateur, Savon au de laitue etc. Ferner werden feine Pomaden und Haardöle lothweise abgegeben. Alle Parfümerien sind **frisch** zu beziehen.
Charles Duke, Agent von Colgate in New-York,
 13 **Neuggasse 14.**

Antiquitäten und **Sonngegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 446 **N. Hess**, alte Colonnade 44.

Eine **Ladeneinrichtung** billig zu verk. Dämergasse 13. 20700
 P. 15. p. (?) L. p. rest. Init. de nom. 1534

Hertzliche Gratulation unserm Freund **A. Köppen** zum 22. Geburtstag. Do brüsst de nich sau grot de sieck.
 Deine Freunde **Fr. W. R. Sch.** 1510

Der Herr, welcher am Donnerstag die **Eisenbein-Blume** auf dem Michaelsberg aufhob, wird freundlichst ersucht, dieselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1478

Verloren wurde ein **Cavallerie-Sporn**. Abzugeben gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. 1535

Eine schwarze **Tuchjacke** verloren. Abzug. gr. Burgstr. 5, 1 St. 1516

Ein junger, schwarzer **Hund**, mit weißem Zeichen auf der Brust, ist zugelaufen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren **Maner-gasse 15, 2 Stiegen hoch.**

Gesucht

sobald und gegen gute Bezahlung eine zuverlässige Monatsfrau. Näheres **Adelheidstraße 5, Hinterhaus, Parterre.** 1488

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht **Wakramstraße 33.** 1533

Eine **Vorleserin** für eine Dame wird des Abends 1 bis 1 1/2 Stunde gewünscht und werden Offerten unter **J. S. 30** in der Expedition d. Bl. erbeten. 1486

Eine **tüchtige Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause mit oder ohne Maschine. Näh. **Wiesstraße 25, Hinh., 2. Stock;** auch werden daselbst alle Steppereien angenommen. 1511

Eine **geübte Person** sucht in einer Familie wöchentlich 2 bis 3 Tage Beschäftigung im Bügeln. Näh. **Nerostraße 24, Hth.** 1501

Gesucht eine **durchaus erfahrene, zuverlässige Kinderfrau** **Kapellenstraße 31, Bel-Etage.** 1500

Ein **anständiges Mädchen**, welches längere Zeit bei einer feineren Herrschaft war, sucht Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen.** Näheres **Goldgasse 8.** 1492

Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen, welche die feinere Küche versteht, wird gesucht **Nerothal 19.** 1481

Ein **einfaches Mädchen** wird gesucht **Marktstraße 36.** 1487

Ein **Mädchen** sucht eine Stelle, am liebsten als **Mädchen allein.** Näheres **Nerostraße 27, Vorderhaus im Dachlogis.** 1493

Ein **reimliches, zu aller Arbeit williges Mädchen** sucht eine Stelle. Näheres **Kirchgasse 3, 2 Stiegen hoch.** 1525

Zwei reinliche, **kräftige Mädchen** von 15 und 16 Jahren suchen **sosort Stellen** durch **Frau Schug, Hochstraße 16.** 1530

Ein **gewandtes Mädchen**, welches schon lange Jahre in **Hotels neben Chefs** thätig gewesen und gute Zeugnisse besitzt, sucht **ähnliche Stelle** oder als **Kaffee-Köchin** hier oder außerhalb durch **Frau Birck, 11 Dämergasse 11.** 1538

Ein **gut empfohlenes Hausmädchen**, welches 3 Jahre in einem **Gräßlichen Hause** war, sucht wegen **Abreise der Herrschaft** zum ersten **November** Stelle, sowie ein **geübtes Kindermädchen** zu einem **Kind** und eine **tüchtige Restaurationsköchin** gesucht durch **Bitter, Webergasse 13.** 1550

Ein **anständiges Mädchen**, welches die besten **Zeugnisse** besitzt, sowie **nähen, bügeln, serviren und waschen kann**, sucht **soogleich Stelle als Hausmädchen** durch **Frau Birck, Dämergasse 11.** 1538

Ein **Mädchen**, welches das **Kochen gründlich versteht** und **Hausarbeit** mitübernimmt, wird gesucht. Näheres **Rheinstraße 28, zwei Stiegen hoch links.** 1547

Einige **Schreiner** **sosort** gesucht **Michelsberg 22 im Laden.** 1531
 Ein **can. phil.**, der in **Veizig** das **Staatsexamen** mit **Ziffer II.** bestanden, sucht **Stellung** an einem **Institute** oder als **Hauslehrer.** **Gesl. Offerten** sub **H. W. 12** in der **Exp. d. Bl.** erbeten. 1504

Gesucht ein **junger Mann**, der die **Eisenwaaren-Bronche** erlernt hat und sich **darin** noch **weiter bilden will**, oder ein **solcher**, der in **genanntes Geschäft** als **Lehrling einzutreten** gesonnen ist. **Gesl. Anerbieten** unter **M. F. 23** nimmt die **Exp. d. Bl.** entgegen. 1496

Mehrere **ledige Arbeiter** finden **dauernde Arbeit** in einer **Fabrik** in **Biebrich a. Rhein.** Näh. **Expd.** 1498

Ein **junger Kellner** sucht **Stelle.** Näh. **Taunusstraße 12.** 1514

Gute Koch- und Hofenarbeiter werden gesucht **Neuggasse 2a.** 1524

Gelder auf **Hypotheken, Wechsel** &c. besorgt unter **strengster Discretion** Agent **J. Stern, Mauerqasse 13.** 1489

Dohheimerstraße 12

ist ein **möblirtes Zimmer** an einen **Herrn** zu **vermieten.** 20903

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die **möblirte Bel-Etage**, bestehend aus **1 Salon, 2 Zimmern** und **Küche**, zum **1. October** zu **vermieten.** 19229

Emserstraße 22 ist eine **kleine Wohnung** von **zwei Zimmern** und **Küche** **soogleich** zu **vermieten.** 1491

Michelsberg 3 ist der **erste Stock**, bestehend aus **3 Zimmern, Küche** und **Keller**, zu **vermieten.** 1549

Sonnenbergerstraße 39

ist die **fein möblirte Hoch-Parterre-Wohnung**, enthaltend **1 Salon** mit **Balkon, 6 Zimmer, Küche** und **Zubehör**, zu **verm.** 644

Stiftstraße 6, Bel-Etage, ein **großes Zimmer** **billig** zu **verm.** **Obere Webergasse 48** ist ein **möblirtes Zimmer** mit **zwei Betten** **sosort** zu **vermieten.** 1527

Ein **hübsch möblirtes Zimmer** ist zu **vermieten** im **„Württemberg Hof“**, **Kirchgasse 33.** 1507

Zwei hübsche Mansardstuden sind **soogleich preiswürdig** zu **vermieten.** Näheres **Michelsberg 22 im Hinterhaus.** 1483

Eine **möblirte Mansarde** **billig** zu **vermieten.** Näheres **Taunusstraße 33.** 1484

Eine **Werkstätte** mit **Feuergerechtigkeit** ist zu **vermieten** **Hellmündstraße 29.** 1499

Allen **Freunden** und **Bekanntem** hiermit zur **Nachricht**, daß es **Gott** dem **Allmächtigen** gefallen hat, unseren **innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwager** und **Schwiegervater, C. Koch**, nach **langem Leiden** durch **einen sanften Tod** zu **erlösen.**

Statt **besonderer Anzeige** diene zur **Nachricht**, daß die **Beerdigung** **Sonntag** den **17. October** **Nachmittags 3 Uhr** vom **Sterbehause, Neuggasse 15**, aus **stattfindet.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den **14. October 1875.** 1542

Dankagung.

Allen **Denjenigen**, welche unsere nun in **Gott** ruhende, gute **Frau** und **Mutter, Caroline Büches**, geb. **Wextel**, zur **lehten Ruhestätte** geleiteten, sagen hiermit den **innigsten Dank.**

Im **Namen** der **tiesbeträbten Hinterbliebenen:**
 1502 **Carl Büches.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. October.

Geboren: Am 9. Oct., dem Färbergehilfen Johann Grohmann e. S., R. Josef. — Am 13. Oct., dem Olofer Louis Stahl e. S. — Am 13. Oct., dem Rappennacher Carl Georg e. L., R. Louise Hedwig Victoria. — Am 13. Oct., dem Restaurateur Wilhelm Hammelmann e. S., R. Heinrich August. — Am 11. Oct., dem Gärtner Wilhelm Rappes e. L. — Am 9. Oct., dem Schuhmacher Peter Dornau e. L. — Am 11. Oct., dem Schmied Heinrich Merle e. S., R. August. — Am 11. Oct., dem Landwirth Adolf Thon e. S. Aufgeboren: Der Kellner Friedrich Emil Reimeder von Naguhn im Herzogthum Anhalt-Deßau, wohnh. dahier, und Marie Catharine Rapp von Weisel, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Weisel. Berehelicht: Am 14. Oct., der Cementarbeiter Georg Jacobi von Ritorf, Kreis des Riefel im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Anna Marie Diehl von Walderbach, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 14. Oct., Elise Marie Mathilde, L. des Schlosser-gehilfen Carl Henne, alt 8 J. — Am 13. Oct., August, S. des Schmieds Heinrich Merle, alt 3 J.

Evangelische Kirche.

XXI p. Tr.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Lohmann. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Geistlicher Rath Bayer. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Bismendorff. Bestuhnde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.

Katholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Sacrament, Bruderschaft und Umgang mit dem Allerh. Täglich sind Heil. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle.

English Church, Frankfurterstrasse 1a.

Oct. 17. 21th. Sunday after Trinity. Service. 11 a. m.: Morning Prayer Sermon. Holy Communion. 3. 30 p. m.: Evening Prayer Litany. Oct. 18. Monday. Feast of St. Luke. 11. 30 a. m.: Morning Prayer. Ante Communion Service. — The Church is entirely supported, by pew rents and the offertory. H. J. Wattersford, acting chaplain.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 14. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	322,47	322,65	324,44	323,18
Thermometer (Reaumur)	2,4	8,4	6,8	5,86
Luftspannung (Par. Lin.)	2,28	2,78	2,91	2,65
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,9	66,6	80,0	79,50
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	R.D. schwach.	R.D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr. Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, Kl. Schwalbacherstr. 2a. Heute Samstag den 16. October. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Réunion dansante. Kriegerverein „Germania“. Abends 8 Uhr: Zur Feier des Stiftungsfestes: Großes Concert mit Theatervorstellung und Ball im „Römersaale“. Geflügeljucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Konsummännlicher Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung. „Mangeln“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der „Restauration Dahn“, Spiegelgasse. 1552 Königl. Schauspiel. „Parfina.“ Tragödie in 5 Akten von S. Mosenthal.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6. — 8. — 9. 13. — 11. 16. — 11. 50. 2. 33. — 3. 56. — 4. 43. (bis Mainz). — 5. 30. — 6. 30. — 7. 16. — 8. 55. — 10. 3 (bis Mainz).
Ankunft: 7. 48. — 9. 12. — 10. 33. — 11. 35. — 1. 1. — 5. 8. — 8. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7. — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6. — 8. 32. — 10. 25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58. — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55. 8. 20 (bis Albesheim).
Ankunft: 7. 15 (von Albesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 33. 7. 43. — 9. 5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblen.

Frankfurt, 14. October 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bislofen (doppelt)	16 Km. 60—65 Pf.	Amsterdam 169 B. 168 55 G.	
Doll. 10 fl.-Stücke	16 „ 75—80 „	Leipzig 200 B.	
Dukaten	9 „ 55—60 „	London 203 B. 202 80 G.	
20 Fres.-Stücke	16 „ 14—18 „	Paris 80 65 B. 50 G.	
Sovereigns	20 „ 32—37 „	Wien 179 40 B.	
Imperialis	16 „ 65—70 „	Frankfurter Bank-Disconto 6.	
Dollars in Gold	4 „ 17—20 „	Preussischer Bank-Disconto 6.	

Der heutige Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 41 bei.

? Straßammer vom 15. Oct. Am 4. Juni cr. gestellten sich zu einem am Curiaal sitzenden Fremden zwei demselben unbekante Persönlichkeiten und singen ein Gespräch mit ihm an. Hierbei kam die Rede auf die schöne Umgegend Wiesbadens und schließlich luden sie den Herrn ein, einen Spaziergang nach der Adolphshöhe mit ihnen zu machen. Unterwegs fiel auf einmal dem Einen ein, daß er eine Depesche nach Frankfurt an seine Frau aufgeben habe und ging er auch wirklich wieder nach der Stadt zurück, mit dem Versprechen, alsbald auf der Adolphshöhe sich einzufinden. Nachdem die beiden Anderen, der Fremde und sein Begleiter, einige Minuten im Garter der dortigen Restauration saßen, kam der zuerst Zurückgebliebene auch dorthin und kurz darauf kam noch ein dritter Herr, welcher sich ebenfalls an den Tisch der drei Herren setzte. Derjenige, welcher angeblich die Depesche aufgeben wollte, zog zunächst eine Karte aus der Rocktasche und zeigte dieselbe gegen das Licht. Auf derselben waren obseöne Bilder zu sehen, die der Fremde mit dem Bemerken zurückgab, daß er solche schon gesehen. Der den Fremden nach der Adolphshöhe begleitende Herr erzählte dann wunderbare Erlebnisse aus Frankreich, unter anderen, was er dort für ein Kunststück mit der Karte gelernt habe, und nun begann derselbe mit dem s. g. „Dreikartenpiel“, auch „Kümmelblättchen“ genannt. Anfangs wurde ohne Geld gespielt und der Fremde aufgefordert, zu raten, wo das ihm zuerst gezeigte Aß liege. Das Durcheinanderwerfen der Karten wurde so langsam vorgenommen, daß der Fremde jedesmal richtig gerathen hatte. Endlich spielten auch die Drei um Geld, wobei sich der Fremde nicht gleich betheiligte und während des Spielens genann der eine der Mitspielenden 100 Mark. Letzterer wollte nun anscheinend mit seinem genannten Gelde fertiggeln, worauf der andere Mitspielende zu dem Bankhalter äußerte: „Das geht aber nicht, Sie müssen Ihr Geld wieder haben!“ Darauf setzte der Fremde und verlor 200 Mark und gleich darauf noch 200 Mark, worauf sich die Gesellschaft allmählig auflöste und ihren Weg nach Viebrich einschlug. Der Fremde ging allein nach Wiesbaden zurück. Einige Tage darauf traf der Fremde auf dem Bahnhofe in Frankfurt einen derjenigen Personen, mit denen er auf der Adolphshöhe die Bekanntschaft gemacht hatte, und als er ihn hierüber zur Rede stellen wollte, suchte derselbe das Weite, wurde aber alsbald eingeholt und verhaftet. Es war dies derselbe Mensch, der angeblich telegraphiren lassen wollte. Durch dessen gerichtliche Vernehmung wurde dann festgestellt, daß der Verhaftete Andreas Joseph Weider heißt, in Steinhäus bei Fulda geboren, demalen in Frankfurt wohnt und das Geschäft eines Kleiderhändlers betreibt. Der Bankhalter, Namens Schiffer, und der dritte Unbekante, ein Berliner, genannt „das Knöpfchen“, sind bis jetzt noch nicht ermittelt. Nach dem Gehändnis des Weider, der übrigens wegen gewerbsmäßigen Hazardspiels noch nicht bestraft ist, steht übrigens fest, daß die drei genannten Persönlichkeiten in der bekantnen Bauernfänger-Manier sich den Schauplatz auserkennen hatten, um hier aus dem Glückspiel ein Gewerbe zu machen. Der Gerichtshof erkennt gegen Weider eine Gefängnißstrafe von drei Monaten unter Aufrechnung von einem Monat Untersuchungshaft, letzteres mit Rücksicht darauf, daß sich die Untersuchung durch die Nachforschung nach den Mitthätern sowohl als dem Benachtheiligten etwas lange hinausgezogen hatte. — Julius Pfizner aus Nauße in Schlesien, früher bei der Eisenbahn, zuletzt seit zwei Monaten auf dem Steuerveranlagungs-Bureau der hiesigen Bürgermeisterei beschäftigt, ist des Vergehens gegen die Sittlichkeit angeklagt und erkennt der Gerichtshof auf eine Woche Gefängniß. Die Verhandlung fand bei geschlossenen Thüren statt.

X Obwohl Coaks wegen ihrer bedeutenden Heizkraft und großen Reinlichkeit als ausgezeichnetes Brennmaterial schon lange bekant sind, haben dieselben doch noch nicht die ihnen gebührende Verwendung gefunden, weil das Anzünden und Unterhalten des Feuers für schwieriger erachtet wird, als bei Steinkohlen. Prof. Dr. Meidinger aus Karlsruhe, rühmlichst bekant als Erfinder eines bei der Nordpolsexpedition als ausgezeichnet erprobten Füllfens, sowie mancher anderen zweckmäßigen Einrichtungen für den Haushalt, macht jetzt in dem polytechnischen Centralblatt für 1876 Seite 748 darauf aufmerksam, daß die Kunst, einen schwer entzündlichen

Brennstoff, wie Coaks, Anthracit, zu verbrennen, nicht sowohl darin besteht, denselben im Ofen einem starken Zug auszufegen, d. h. in kurzer Zeit sehr viel davon zu verbrennen, sondern vielmehr darin, denselben im Glühen zu erhalten. Letzteres erreicht man dadurch, daß man eine größere Masse des Brennstoffs in einem schachtförmigen Feuerherd (Kilofen) vereinigt und diesen womöglich noch mit einem schlechten Wärmeleiter (Thon, Stein) auskleidet. Außerdem ist noch erforderlich, daß die Coakstücke gehörig zerleinert sind und nur etwa Aufgröße haben; alsdann sollen selbst in einem eisernen Ofen nur 1/4 Pfund Gascoaks per 1 Stunde anfrühen, um das Feuer zu unterhalten. Hiernach können also die bisher beobachteten Nachteile beim Heizen mit Coaks vermieden werden, wenn die Coaks in gehörig zerleinertem Zustand in einem mit feuerfesten Steinen oder Platten ausgefütterten Kilofen verwendet werden.

Wir nahmen früher Veranlassung, auf das bevorstehende, bescheidene Jubiläumstfest des Schwefelbrunnens J. und R. Silberbrand von Wiesbad die Aufmerksamkeit unserer Leser hinzulenken. Es ist dieses auch nicht ohne Anklang geblieben, und um weiteren Anfragen zu begegnen, machen wir hierdurch den verehrten Gönnern die Mitteilung, daß die bescheidene Feier am 17. d. Mts. stattfinden wird. Wir sprechen damit nochmals den Wunsch aus, daß Fleiß und Berufstreue auch auf diesem sehr kleinen Gebiet des Verkehrs seine wohlverdiente Anerkennung finden möge, und den Jubilarinnen auch ferner das Wohlwollen des Publikums erhalten bleibe.

(Dampfschiffahrt.) Von morgen ab wird die Salonschiffahrt zu Thal und im Anschluß hieran die Omnibusverbindung eingestellt. (Verhaftet.) Der seit März d. J. von hier aus ständlich verurteilte Anton Foullemer aus Sigheim (Lothringen) ist vorgestern gefänglich hier eingeliefert worden. Derselbe hatte nämlich, während er hier als Hausgehilfe im Bahnhofs zum „Bären“ in Diensten stand, die Begriffe zwischen Wein und Dein verwechselt und ist dann verurteilt. Die demnächst stattfindende Verhandlung wird das Nähere ergeben.

(Entlassen.) Die vor etwa drei Wochen gefänglich hier eingelieferten 10 Eisenbahnarbeiter, des Landfriedensbruchs beschuldigt, sind gestern, nachdem der Herr Untersuchungsrichter Reim, welcher sich zum Zwecke der Vernehmung einer großen Anzahl von Zeugen auf mehrere Tage nach Oberursel begeben hatte, zurückgekehrt ist, ihrer Haft wieder entlassen worden.

(Bildergalerie des Kunstvereins.) Neu angekommen: 1) Thor von Burg Eppstein im Taunus; 2) Motto aus Alt-Breisach von Hennicke in Berlin; 3) Portrait eines Kindes von B. Wieding in Wiesbaden.

Im Monat August wurden auf der Nass. Eisenbahn befördert: 484 Schnell-, 1979 Personen-, 2299 gemischte und 1468 Güterzüge, ferner 2 Schnell- und 14 Güterzüge außerplanmäßig. Verspätungen oder dergl. sind dabei nicht vorgekommen.

Zum einjährigen Freiwilligen-Dienst in der Armee berechtigten zunächst die Reifezeugnisse der zur Anstellung derselben autorisierten Schulen. Alle übrigen Aspiranten haben vor den Prüfungs-Commissionen ihre Befähigung zu documentiren. Nun haben aber diese Examina sowohl beim letzten Oster- als beim jetzigen Michaeli-Termine einen sehr ungünstigen Verlauf genommen; denn fast bei jeder der niedergesetzten Commissionen haben von den Probanden mehr als die größte Hälfte zurückgewiesen werden müssen, oder kurzweg gesagt: sind durchgefallen. Da ist nun großer Schreck und Bekümmerniß nicht bloß über die betreffenden jungen Leute, sondern auch zumeist über ihre Eltern und Erzieher gekommen, und dies umso mehr, weil die großen Kosten, welche in den vulgo Abdrückeranstalten bezahlt werden mußten, nun nutzlos verwendet worden sind. Woher mag aber ermahnt werden angünstiges Resultat kommen? Zunächst wohl daher, daß man in den letzten Jahren successive die Anforderungen bei diesen Prüfungen gesteigert hat. Zudem aber daher, daß die Zahl Derer, welche sich zum einjährigen Freiwilligendienste melden oder wünschen, immer mehr wächst. So mancher wohlhabende Handwerker, Fabrikant, Kaufmann, Beamter u. s. w. möchte seinem Sohne, obgleich derselbe nur die Volksschule bis zum 14. Lebensjahre besucht hat, doch nun die Wohlthat und Annehmlichkeit des Freiwilligendienstes verschaffen. Denn das ist keine Frage: bevorzugt sind diese einj. Freiwilligen vor den andern Menschenkindern: 1) haben sie statt 8 Jahre nur 1 Jahr in der activen Armee zu dienen; 2) haben sie in der Rekrutenzeit und später nicht die Mißere des Kasernendienstes zu ertragen und sind überhaupt in ihrer persönlichen Freiheit weniger beschränkt; 3) haben sie für den Fall des Krieges hinsichtlich des Dienstes, der Verpflegung u. c. (insofern sie avancirt sind) entschieden Vorteile und 4) gibt die Stellung als Offizier der Reserve oder Landwehr (und dazu bringen es doch viele einj. Freiwillige) im socialen Leben doch einen gewissen Huh, der nicht zu verachten ist. Wenn nun der Herr Sohn 17 oder 18 Jahre alt wird und die Rekrutierung schon am fernem Horizonte als eine Wolke sich zeigt, da wird Familienrath gehalten und nun, über Hals und Kopf, soll eine Summe von Kenntnissen erlernt und eine gewisse Quantität geistiger Befähigung eingeimpft werden. Nun geht das aber nicht so schnell; denn wenn auch das Gedächtniß befähigt ist, eine gewisse Portion geschichtlicher und geographischer Notizen in möglichst kurzer Frist aufzuspeichern, so ist doch die Ausbildung der geistigen Kraft ein Proceß, der nicht überhastet werden darf, und die Leistungen in der Sprache und im Styl lassen sich nicht einpaulen. Daher können die bis Wilke in die Höhe schreienden liegenden Vorbereitungsanstalten für das Freiwilligenexamen zwar durch pomphaft angefüllte Lokalen, aber der Erfolg wird immer problematisch und in vielen Fällen sogar lässlich sein. — Wo hin wird aber diese Erfahrung führen? Daß die Gymnasien immer mehr von solchen Knaben und jungen Leuten

frequentirt werden, welche nicht die wissenschaftliche Laufbahn, sondern nur den Berechtigungschein für den Freiwilligendienst im Sinne haben. Abgesehen davon, daß den genannten Anstalten nur sehr wenig an dieser zahlreichen Sorte von Schülern gelassen sein kann, welche zur Ueberfüllung der Classen und Ueberbürdung der Lehrer beitragen, das eigentliche Ziel der Schulen aber alteriren, so ist auch für die jungen Leute selbst, welche nur oder hauptsächlich um des Reifezeugnisses willen auf's Gymnasium gehen, dieser Weg ein Umweg. Wenn unsere Knaben eine gutorganisirte Bürgerschule bis zum 16. oder 17. Lebensjahre besucht haben, dann werden sie in den meisten Fällen im Stande sein, sofort mit Erfolg das Examen für Freiwillige zu bestehen, dann haben sie aber auch nebenbei eine naturgemäße Elementarbildung erhalten, die für ihren eigentlichen Lebensberuf (als Industrielle, Beamte u. c.) von entschiedenem Vortheile ist! (Dr. R.)

Für den Landsturm soll nach der „Germ.“ die meisenbürgische blaue Tuchblouse als Bekleidungsstück zur Verwendung kommen und dasselbe auch bei den Friedensstruppen an Stelle der Drilljacke zur Einführung in Aussicht genommen sein. Zu diesem Behufe sind bereits Tragensuche angordnet worden.

Es sind seit einiger Zeit imitirte Sovereigns vorgekommen, die über Hamburg, angeblich von Spanien aus, in den Verkehr gebracht sind. Diefelben haben einen Werth von höchstens 1 Thaler und bestehen aus einer Composition, die auf galvanoplastischem Wege lauder vergolbet ist. Die auf diese Weise angefertigten Münzen zeichnen sich durch ein ganz besonderes Gepräge aus und tragen sämmtlich die Jahreszahl 1872. — Ebenso sind neuerdings falsche Zehnmarkstücke mit dem Bilde des deutschen Kaisers und der Jahreszahl 1873 in Circulation, welche sehr täuschend nachgemacht und nur an dem leichten Gewicht und der minder scharfen Umschrift kenntlich sind.

Die durch die Sonntagsruhe veranlaßte Störung im Postverkehr ist nach neuerdings vorgenommenen statistischen Erhebungen eine viel bedeutendere, als man gewöhnlich anzunehmen geneigt ist, und darf der für die Post daraus entstehende indirecte Schaden resp. Einnahmefall auf Millionen veranschlagt werden. Unter solchen Umständen ist, wie die „R. Börz.-Ztg.“ erfährt, an maßgebender Stelle in Erwägung gezogen worden, ob der Postdienst an Sonn- und Feiertagen zu erweitern sei. Das Resultat der diesbezüglichen Verhandlungen wird voraussichtlich sein, daß auch bei uns die in Oesterreich bestehende Einrichtung acceptirt werden wird, nach welcher die Postämter an Sonn- und Feiertagen wie an Werktagen geöffnet sind, jedoch die Bestellung von gewöhnlichen Briefen und anderen Sendungen ohne Werthangabe nachmittags unterbleibt, falls nicht die Dringlichkeit der Sendung bei deren Aufgabe bemerkt worden ist. Diese Erweiterung des Postdienstes hat nach unseren Informationen Aussicht, schon am 1. Januar 1876 in's Leben zu treten.

Ahnmannshausen im Rheingau, 14. Oct. Die Weinlese der rothen Trauben unserer Gemarkung dürfte in circa 8-10 Tagen ihren Anfang nehmen. Die Quantität verpricht einen vollen Herbst und die Qualität ist über Erwarten vorzüglich ausgefallen. Der 1875r wird zweifelsohne den besten Jahrgängen zur Seite gestellt werden können. Die Epidemie der Beere ist von prächtiger Farbe, durchaus gesund, und dabei hat die Frucht, voll und üppig, heuer eine außerordentliche Süße. Bei dem großen Ansehen und der Berühmtheit unseres Productes erscheint es gerathen, sich bei Zeiten seinen Bedarf zu decken, zumal die Preise jetzt schon stark angezogen haben. Es sind bereits Gebote von 8-10 Mark per 9 Kilogramm erfolgt; eine Steigerung dieser Preise steht sicher zu erwarten. (F. J.)

(Eingekandt.)

Wiesbaden, 15. Oct. In unserer Weltkurdt erschien dieser Tage in aller Stille, mit dem Auftrage, das unserer Stadt Eigentümliche in ihren Anlagen und Einrichtungen zu prüfen und unter Umständen eine Abschrift davon zu nehmen, eine aus drei Personen bestehende Deputation aus dem „Weinheim'schen“ (wofelbst, nebenbei gesagt, der Bauherr Krumm in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts in der Fremde war), und nahm, gleichwie vor Jahresfrist die von dem Seeplatz Engenhain zu ähnlichem Zwecke nach hier entsendete Deputation — im Gasthof zum goldenen Spierling ihr Absteigequartier. Und was, wird der Leser billig fragen, hat die fragliche Deputation besonders bei uns angezogen? War es etwa die Musterwirthschaft auf unserem schönen und vielbesuchten Neroberg? Oder war es gar die mysteriöse Pflastersteinprüfungsmaschine, die ihre Aufmerksamkeit fesselte? O, nein; nichts von Alledem! Die fragliche Deputation richtete den Schwerpunkt ihrer Prüfung auf eine unserer Einrichtungen, die einzig in ihrer Art dasteht, also ein Unicum ist; eine Einrichtung, die von Aesthetik und gutem Geschmack Zeugniß ablegt, während sie zu gleicher Zeit dem so sehr gewünschten Sparsystem, woran wahrscheinlich der catonisch strenge Bürgerauschuß Schuld ist, vollständig Rechnung trägt. — Um unsere Leser nicht noch länger auf die Folter der Erwartung zu spannen, wollen wir ihnen nur mittheilen, daß die Deputation die bei uns eingeführten, so überaus schön en, mit venetianischen Gondelfarben verzierten — Rehrichtwagen, die offen und eckig (benn sie sind unbedeckt) zur Freude und zum Kopf-schüttelnden Erstaunen von Einheimischen und Fremden alltäglich ihre Fahrt durch die Straßen der Stadt schleppen, einer Ocular-Inspection unterwarf. Und das Resultat derselben? Diese Frage können wir kurz dahin beantworten, daß die Deputation nach genommener Einsicht sich entsaßte, schmag und von dannen jug!

№ 243.

Buch für alle 1875, compl., statt Mt. 7.50. für Mt. 6.,
 Griesinger, **Mustr. Kriegsschauplatz 1870/71**, eleg.
 geb., statt Mt. 9.50. für Mt. 7.
Ansichten von Wiesbaden (ältere Kupferstiche von 1820
 bis 1850) von 5—30 Pf.
 Abonnements auf den jetzt beginnenden neuen Jahrgang sämtlicher
 Zeitschriften, Modejournalen etc. pro 1876 werden jederzeit
 entgegen genommen.
Jos. Dillmann, Buchhandlung,
 Marktstraße 36.

Portraits

in **Oel, grau und farbig Pastell, Aquarell und Miniatur** nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach Photographie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

Kerostraße 2 (an der Trinthalle).

Unterricht wird im Zeichnen, sowie in sämtlichen oben benannten Fächern der Malerei erteilt. Im Atelier und bei Herrn Musikalienhändler **Abler**, Taunusstraße 27, sind Portraits zur Ansicht ausgestellt. 20463

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzen** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschüren von Wintergarderoben im Stück sehr billig,

schwarze Einfasslitzen

per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzen,

im Stück sehr billig, empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 33.
 19657

Zum Besuche meiner

Ausstellung

der

neuesten Modellhüte

für die beginnende Saison lade hiermit ergebenst ein.
Frau Ch. Haas, Modistin,
 untere Webergasse 24, Bel-Etage.
 992

Pariser Glace-Handschuhe
 in ausgezeichneter Qualität,

Nouveautés in Herren-Cravatten, Foulards, Cachenez

empfehlen zu realen Preisen

C. M. Heichele,

Langgasse 51.

Eine Partie **Handschuhe** wird daselbst zum **Fabrikpreise** verkauft. 838

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mich den geehrten Damen in **Anfertigung aller**

Putz-Arbeiten.

1997 **Mina Schramm**, Modistin, Schützenhoffstraße 1.

Die Hälfte eines **Plazes** in der **1. Runggalerie** des Theaters ist abzugeben. Näh. beim Commissionär im **Rassauer Hof**. 1013

Geschäfts-Eröffnung.

Einem berechneten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrungswürdigen Nachbarschaft diene hiermit als ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Oranienstraße No. 21** ein **Colonialwaaren-Geschäft** mit **Verkauf von Landesproducten** eröffnet habe und werde eifrigst bestrebt sein, die geehrten Abnehmer durch Verabfolgung guter und preiswürdiger Waare zufrieden zu stellen.
 1259 Hochachtungsvoll **H. Enderich.**

Billige Wollenwaaren.

Durch recht vortheilhafte und frühzeitige Einkäufe meiner Wollenwaaren bin ich in den Stand gesetzt, zu nachfolgenden, außer gewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können. 1839

— fl. 36 kr.	Unterhosen für Herren	— fl. 36 kr.
— " 36 "	" Damen	— " 36 "
— " 48 "	Unterjaden " Herren	— " 48 "
— " 42 "	" Damen	— " 42 "
1 — "	Wollene Jade . . .	1 — "
2 — "	" Hemden . . .	2 — "
— " 42 "	" Strümpfe . . .	— " 42 "
— " 18 "	" Socken . . .	— " 18 "
— " 15 "	" Stausen . . .	— " 15 "
— " 18 "	" Handschuhe . . .	— " 18 "
— " 18 "	" Halstücher . . .	— " 18 "

Rehgergasse Nr. 18. Heinrich Martin, Rehgergasse Nr. 18.

Lackirte Ofenschirme und Holzkasten,
 sowie alle

Feuergeräthe

in größter Auswahl empfehlen
 1042

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Meine Fabrik und Lager
 in **Ofen und Kaminen** 1834

hatte bestens empfohlen.

L. Kalkbrenner, Friedrichstr. 10.

Fr. Becker, Mechaniker,

2 Michelsberg 2,



empfehle seine anerkannt **besten Nähmaschinen** in Folge großer Abschlässe mit den renommitesten Fabriken zu einem ganz ungewöhnlich billigen Preise, so daß es einem Jeden möglich ist, sich dieses unentbehrliche Werkzeug anzuschaffen und ladet, um sich von der Billigkeit und guter, schöner Waare zu überzeugen, höflichst ein.
 Für alle meine Maschinen gebe ich mehrjährige, schriftliche Garantie. Günstige Zahlungs-Bedingungen und Unterricht gratis.
 424 **D. D.**

1/4, 1/2, 3/4 Liter.

Rheinwein- und Bordeaux-

Einen Waggon Flaschen

läßt der Unterzeichnete in den ersten Tagen im Bahnhofe der **Rassauer Eisenbahn** ausladen. Preise ab Bahnhof bedeutend billiger. Bestellungen erbittet
 1444

M. Stillger, Hünergasse 18.

Lapins

sind billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33.** Näheres im Laden. 752

Eröffnung

unseres

1814

Detail-Geschäftes.

Specialität in Damenconfection.

Das Neueste in

Regenmänteln, Jaquets, Dolmans, Paletots &c.

in großartigster Auswahl

zu billigen, festen Preisen.
Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Gebr. Reifenberg,

en gros, Confection, en détail,
Langgasse No. 23.

Specialität in Knaben-Garderobe!

Fertige Anzüge und Paletots für Knaben jeden Alters
sind von den einfachsten bis zu den besten Qualitäten in reicher

Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Geb Brüder Süss am Kranzplatz.

589
Vorfenster und Möbel zu verkaufen Taunusstraße 13, eine Treppe hoch. 1070

Mehrere Ofen, darunter ein großer Füllofen, sind billig zu verkaufen. Näheres Beau-Site. 1067

Eine erfahrene Lehrerin erteilt billigen und besten Unterricht in Sprachen, Wissenschaft und Elementarfächern. Näb. Exp. 1250

Verloren eine **Manchette** mit Metallknopf auf dem Wege nach dem Gurjaal. Man bittet den Finder, dieselbe Rheinstraße 40, Bel-Etage, abgeben zu wollen. 1878

Marktstraße 25 wird Jemand zum Bedragen gesucht. 243

Gesucht ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und ausbessern kann, auf die ganze Woche. N. im Badhaus zum weißen Hof. 1433

Hirschgraben 16 wird eine Waschfrau gesucht. 1423

Ein Steppmädchen wird in ein Schuhmacher-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 1409

Ein ordentl. Hausmädchen auf 1. October ges. Emserstr. 29. 20779

Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird auf sogleich gesucht. Näb. Exped. 605

Ein Zimmermädchen wird in ein Hotel 1. Rang gesucht. Näheres Expedition. 606

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Karlsruferstraße 8. 784

Obere Webergasse 48 wird ein ordentliches Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. 854

Ein Dienstmädchen kann gleich eintreten Marktstraße 28. 950

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 6 eine Stiege hoch bei Heimann. 1096

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Adlerstraße 23. 1191

Ein solides Mädchen gesucht Mühlgasse 2, 1 St. h. 1068

Ein Dienstmädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 10. 1196

Ein kräftiges, braves Dienstmädchen (evangelisch) wird gesucht Moritzstraße 6, 2 Stiegen hoch, über dem Laden. 1226

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1211

Gesucht 15-20 Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie eine Köchin auf gleich durch **Frau Ochs, Steingasse 17.** 1447

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 1414

Ein junges, gebildetes Mädchen, Hofkammerin, vertraut mit der feineren Küche und Handarbeit, sucht baldigst Stellung als Wirtshauskammerin oder als Stütze der Hausfrau. Franco-Offerten unter M. S. postlagernd Wiesbaden erbeten. 1375

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Nerostraße 31. 1387

Ein braves Dienstmädchen wird gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 17. 4030

Gesucht ein katholisches, gut empfohlenes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näb. Exped. 956

Kirchgasse No. 4 wird ein Dienstmädchen und eine Frau zum Bedragen gesucht. 1163

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spiß. 12682

Ein Junge findet Beschäftigung bei Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640

Ein ordentlicher Zapfjunge sofort gesucht Langgasse 11. 1331

Ein junger Kaufmann sucht für einige Stunden täglich Beschäftigung. Adressen sub D. W. 75 bei der Exped. erbeten. 1308

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näb. Schachstraße 18. 1383

Ein ordentlicher Lehrjunge

wird gesucht von der mechanischen Werkstätte Marktstraße 3. 18895

18-20,000 Thlr. werden sofort gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre V. W. 21 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1390

Auf 1. Hypothek werden vom 1. Januar 1876 ab **300 Thlr.** zu leihen gesucht. Näb. Exped. 1332

Gelder auf Nachhypotheken und Wechsel werden stets nachgewiesen. Näheres Expedition. 1073

14-16,000 fl. auf 1. Hypothek sogleich gesucht. Offerten sub M. M. 1000 poste restante Wiesbaden. 1051

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wohnungs-Gesuch.

Eine größere, gut möblierte Wohnung von 8-10 Zimmern wird in guter Lage, möglichst Villa, für den Winter zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben an Herrn C. Werminghoff Bellevue. 1386

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näb. daselbst. 20820

Geisbergstrasse 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 843

Geisbergstraße 5 (nächst dem Kochbrunnen) ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 1048

Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie eine möblierte Mansarde zu vermieten. 2000

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 2 Tr. h., sind 2 schöne Zimmer mit Balkon, **möbliert**, zu vermieten. 1158

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Nerostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten. 18826

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20559

Querstraße 1 sind in der Bel-Etage 2-3 möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 1147

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 26009

Schwalbacherstraße 51 ist ein Dachlogis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1406

Taunusstraße 2

Bel-Etage, sind fein möblierte Zimmer (auch mit Pension) für die Wintermonate zu vermieten. 20150

Taunusstraße 53, Sonnenseite, ist die gut möblierte Bel-Etage mit Doppelfenster und Porzellanofen mit Küche oder Pension für den Winter zu vermieten. 817

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Eine kleine Wohnung ist wegen halber sofort zu vermieten. Näb. Balkenstraße 17 im 3. Stock links. 1097

Zwei einfache, möblierte Parterrezimmer billig zu vermieten. Näb. in der Expedition d. Bl. 1019

Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, **zwei Treppen hoch.** 1413

Nabe der Infanterie-Kaserne sind zwei schöne Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres in der Expedition. 1050

Ein schönes, möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei anständige Herren sehr billig, sowie eine schöne Dachkammer an zwei Arbeiter billig zu vermieten. Näb. Marktstraße 24, 1 St. h. 918

Werkstätte mit **Feuergerechtigkeit** auf Januar zu vermieten Steingasse 11. 11

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 52

Ein reinlicher Bursche erhält Logis Neugasse 22 im Vorderhaus 3 Stiegen hoch. 20749

Zwei reinliche Arbeiter finden Kost u. Logis Adlerstr. 13, 2. St. 1431

Ein Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 1415

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greis in Wiesbaden.